

RS Lvwg 2014/10/21 VGW- 221/042/29719/2014/VOR

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 21.10.2014

Rechtssatznummer

2

Entscheidungsdatum

21.10.2014

Index

50/01 Gewerbeordnung

Norm

GewO 1994 §339

GewO 1994 §340

GewO 1994 §349 Abs1 Z2

GewO 1994 §348

1. GewO 1994 § 339 heute
2. GewO 1994 § 339 gültig ab 23.07.2024 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 130/2024
3. GewO 1994 § 339 gültig von 06.06.2024 bis 22.07.2024 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 56/2024
4. GewO 1994 § 339 gültig von 18.07.2017 bis 05.06.2024 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 94/2017
5. GewO 1994 § 339 gültig von 27.03.2015 bis 17.07.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 18/2015
6. GewO 1994 § 339 gültig von 01.01.2007 bis 26.03.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 161/2006
7. GewO 1994 § 339 gültig von 01.08.2002 bis 31.12.2006 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 111/2002
8. GewO 1994 § 339 gültig von 01.07.1997 bis 31.07.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 63/1997
9. GewO 1994 § 339 gültig von 01.07.1996 bis 30.06.1997 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 10/1997
10. GewO 1994 § 339 gültig von 19.03.1994 bis 30.06.1996

1. GewO 1994 § 340 heute
2. GewO 1994 § 340 gültig ab 01.11.2025 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 66/2025
3. GewO 1994 § 340 gültig von 30.06.2015 bis 31.10.2025 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 48/2015
4. GewO 1994 § 340 gültig von 27.03.2015 bis 29.06.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 18/2015
5. GewO 1994 § 340 gültig von 27.02.2008 bis 26.03.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 42/2008
6. GewO 1994 § 340 gültig von 01.08.2002 bis 26.02.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 111/2002
7. GewO 1994 § 340 gültig von 01.07.1997 bis 31.07.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 63/1997
8. GewO 1994 § 340 gültig von 01.07.1996 bis 30.06.1997 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 10/1997
9. GewO 1994 § 340 gültig von 19.03.1994 bis 30.06.1996

1. GewO 1994 § 349 heute

2. GewO 1994 § 349 gültig ab 01.01.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 130/2024
3. GewO 1994 § 349 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2025 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 85/2013
4. GewO 1994 § 349 gültig von 14.09.2012 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 85/2012
5. GewO 1994 § 349 gültig von 01.08.2002 bis 13.09.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 111/2002
6. GewO 1994 § 349 gültig von 01.07.1997 bis 31.07.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 63/1997
7. GewO 1994 § 349 gültig von 19.03.1994 bis 30.06.1997

1. GewO 1994 § 348 heute
2. GewO 1994 § 348 gültig ab 01.01.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 130/2024
3. GewO 1994 § 348 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2025 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 85/2013
4. GewO 1994 § 348 gültig von 29.05.2013 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 85/2013
5. GewO 1994 § 348 gültig von 01.08.2002 bis 28.05.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 111/2002
6. GewO 1994 § 348 gültig von 19.03.1994 bis 31.07.2002

Rechtssatz

Aus Sicht des Verwaltungsgerichtes Wien bestand kein Anlass, den eindeutigen Antrag vom 22.07.2013, mit welchem ausdrücklich nur eine Entscheidung gemäß § 349 Abs. 1 Z 2 GewO begehrt wurde, in einen Antrag gemäß § 339 GewO umzudeuten. Insbesondere vermag auch nicht dem Schreiben der Beschwerdeführerin vom 2.8.2013 nicht solch ein Antragsgehalt beigemessen zu werden, zumal in diesem Schreiben ausdrücklich lediglich begehrt wurde, dass der Antrag vom 22.7.2013 als Antrag gemäß § 349 Abs. 1 Z 2 GewO gewertet und dem zuständigen Bundesministerium vorgelegt werden möge. Aus Sicht des Verwaltungsgerichtes Wien bestand kein Anlass, den eindeutigen Antrag vom 22.07.2013, mit welchem ausdrücklich nur eine Entscheidung gemäß Paragraph 349, Absatz eins, Ziffer 2, GewO begehrt wurde, in einen Antrag gemäß Paragraph 339, GewO umzudeuten. Insbesondere vermag auch nicht dem Schreiben der Beschwerdeführerin vom 2.8.2013 nicht solch ein Antragsgehalt beigemessen zu werden, zumal in diesem Schreiben ausdrücklich lediglich begehrt wurde, dass der Antrag vom 22.7.2013 als Antrag gemäß Paragraph 349, Absatz eins, Ziffer 2, GewO gewertet und dem zuständigen Bundesministerium vorgelegt werden möge.

Mangels eines Antrages gemäß § 339 GewO lagen daher keine Voraussetzungen für die Erlassung eines auf § 340 GewO gestützten Bescheides im Hinblick auf die gegenständliche intendierte unternehmerische Tätigkeit vor. Die Behörde war daher insbesondere auch zur Erlassung eines Bescheides nach § 340 Abs. 1 unzuständig. Mangels eines Antrages gemäß Paragraph 339, GewO lagen daher keine Voraussetzungen für die Erlassung eines auf Paragraph 340, GewO gestützten Bescheides im Hinblick auf die gegenständliche intendierte unternehmerische Tätigkeit vor. Die Behörde war daher insbesondere auch zur Erlassung eines Bescheides nach Paragraph 340, Absatz eins, unzuständig.

Schlagworte

Betrieb von Prostitutionslokalen nicht von der GewO erfasst

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:LVWGWl:2014:VGW.221.042.29719.2014.VOR

Zuletzt aktualisiert am

27.11.2014

Quelle: Landesverwaltungsgericht Wien LVwg Wien, <http://www.verwaltungsgericht.wien.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at